

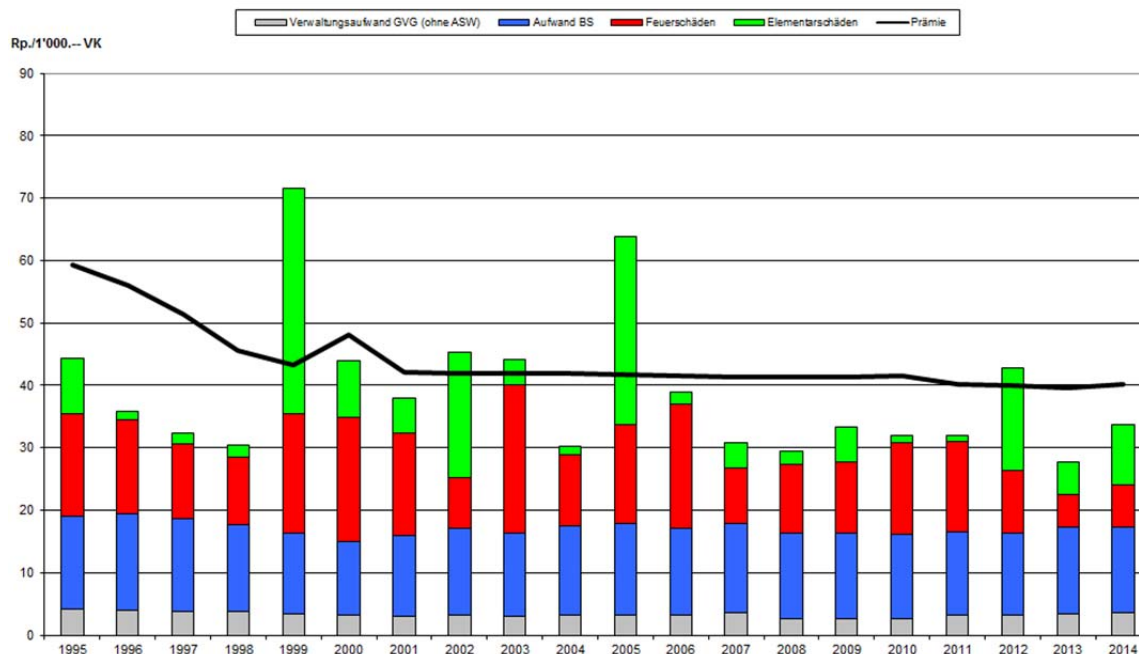
GVG im 2014: Schöner Gewinn erlaubt Prämiensenkung

Tiefe Brandschäden und ein ausgezeichnetes Anlagejahr mit einer Performance von 6.3 % ermöglicht es das Risikokapital so weit zu äufnen, dass für das nächste Geschäftsjahr eine Prämiensenkung von 25 % möglich wird.

Schadenverlauf und Finanzen

Das Geschäftsjahr 2014 zählt mit einem operativen Gewinn von CHF 4.5 Mio. und einem Gewinn vor Rückstellungen von 23.7 Mio. zu den erfolgreichsten der GVG-Geschichte. Dieses Ergebnis konnte dank tiefer Brandschäden von CHF 7.2 Mio. – der 10-Jahres-Durchschnitt liegt bei CHF 12 Mio. – und leicht überdurchschnittlicher Elementarschäden von CHF 10.2 Mio. erzielt werden. Das Anlagegeschäft trug mit einer Performance von 6.3 % und einem Gewinn von CHF 36.4 Mio. zu einem ausgezeichneten Ergebnis vor Rückstellungen bei. Mit diesem Gewinn erreichen die Risikoreserven (Eigenkapital) den erwünschten Stand von 4 Promille und müssen in den nächsten Jahren nicht mehr geöffnet werden. Deshalb ist es möglich ab 2015 die Prämien insgesamt um 25 % zu senken.

Die Entwicklung von Prämien, Schäden und Aufwand (Verwaltungsaufwand und Aufwand Brand-schutz/Feuerwehr) kann der folgenden Grafik entnommen werden.



Neues Brandschutzgesetz vorbereitet

Der Brandschutzbereich befasste sich mit den neuen nationalen Brandschutznormen für das Jahr 2015. Die aus dem Jahr 2005 stammenden Vorschriften wurden komplett revidiert. Neben den Anpassungen an neue technische Grundlagen zielen die neuen Brandschutzvorschriften darauf, den Sachwertschutz zu liberalisieren, ohne beim Personenschutz Abstriche machen zu müssen. Im 2014 wurden unsere Brandschutzexperten auf die neuen Normen umgeschult. Die früher eher polizeiliche Arbeit weicht mit den neuen Normen immer mehr einer beratenden und konzeptionellen Arbeit. Ab 1.1.2015 heisst die Abteilung Brandschutz. Der Begriff Feuerpolizei ist nicht mehr zeitgemäss.

Das neue Tarifierungssystem

Das Tarifsysteem der Gebäudeversicherung Graubünden GVG wurde stark vereinfacht: Statt über 100 Tarifvarianten gibt es neu nur noch 3 Tarife. Alle Tarife wurden gesenkt. Feuerrisikozuschläge für Unternehmen entfallen. Da die GVG in den letzten Jahrzehnten genügend Reserven für Grossrisiken bilden konnte, darf sie dem Gebäudeeigentümer und der Wirtschaft Graubündens mit dem neuen System jährlich 8 Mio. Prämien-senkungen gewähren. Das bisherige Tarifsysteem hat die heutige Schadenrisikosituation nicht mehr abgebildet. Die sehr effektiven Brandschutzvorschriften lassen die nutzungsbedingten Feuerrisikozuschläge überflüssig werden.

Gemeinderisikoanalysen, Intervention und Prävention (GRIP)

Sicherheit im Siedlungsraum ist für das Sicherheitskompetenzzentrum Gebäude ein Teil des integralen Risikomanagements, welches von verschiedenen Partnern im Kanton in aktuellen Projekten wie Klimabericht (ANU), lokaler Naturgefahrenberater (AWN/AMZ), KATAPLAN und Bevölkerungsschutz (AMZ) bearbeitet wird. Die GVG befasst sich vor allem mit dem Schutz der Menschen in Gebäuden. Mit dem Projekt GRIP (Gemeinderisikoanalyse, Intervention, Prävention) versuchen wir departementsübergreifend Risikomanagement auf der kommunalen und individuellen Stufe zu koordinieren. Das Konzept konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Mit einem Aktionsplan werden die Ziele in den nächsten Jahren umgesetzt. Dabei sticht sicher das koordinierte Vorgehen der drei Partner Amt für Zivilschutz, Amt für Wald und Naturgefahren und der GVG beim Risikocheck heraus. In einem Pilotprojekt mit der Gemeinde Domat/Ems konnte ein Risikoleitfaden entwickelt werden, der es den Gemeinden auf einfache Weise erlaubt, ihre Hauptrisiken zu erkennen, zu priorisieren und pragmatische Massnahmen abzuleiten. Der resultierende Kurzbericht ist allgemein verständlich und einfach kommunizierbar. Der kleine Aufwand, die tiefen Kosten und das trotzdem professionelle Vorgehen sollen dazu beitragen, dass viele Gemeinden in den nächsten Jahren ein integrales Risikomanagement zugunsten der ihr anvertrauten Bevölkerung aufbauen.

Der Jahresbericht der GVG kann kostenlos bezogen werden über www.gvg.gr.ch, Telefon 081 258 90 00, info@gvg.gr.ch.

Auskünfte erteilt

Markus Feltscher, Direktor
Gebäudeversicherung Graubünden · Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon direkt 081 258 90 01 · markus.feltscher@gvg.gr.ch

⇒ Der Jahresbericht ist ab 22.4.2015, 12.00 Uhr unter www.gvg.gr.ch downloadbar.